

Einkaufsparadies Obere Bahnhofstrasse/Altstadt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Region Wil : das Wiler Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(2001)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einkaufsparadies Obere Bahnhofstrasse / Altstadt



City
Casual

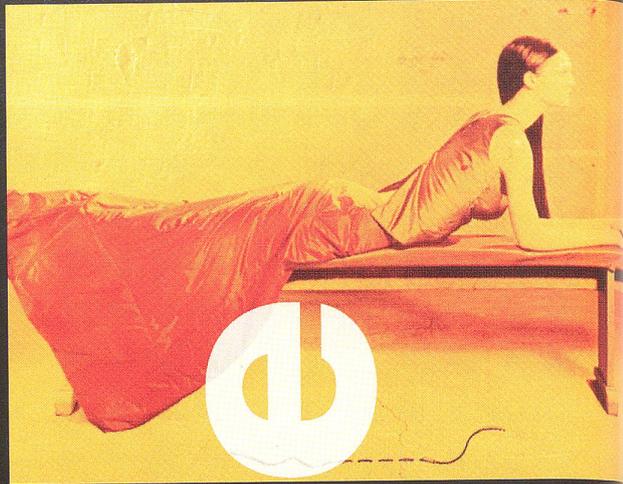
Business
Fashion

Modern
Style

Trend
Shoes

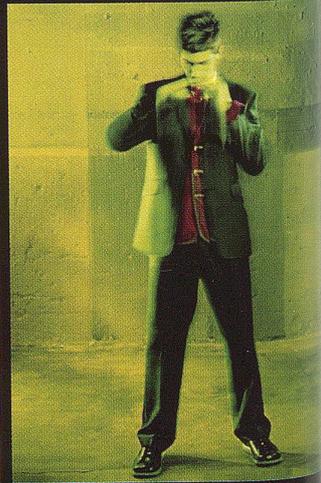
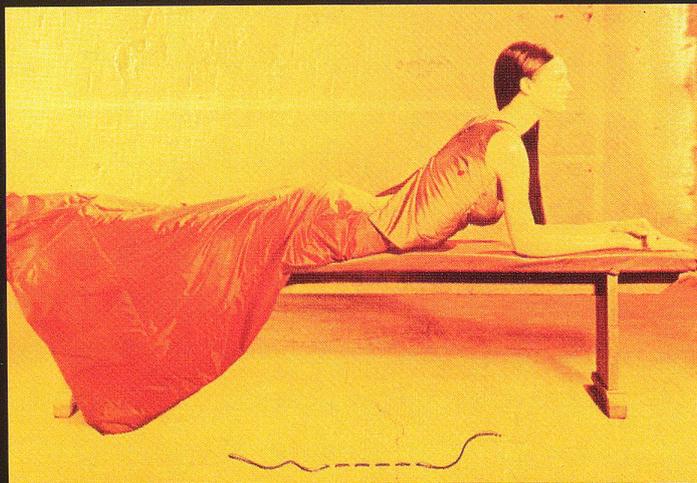
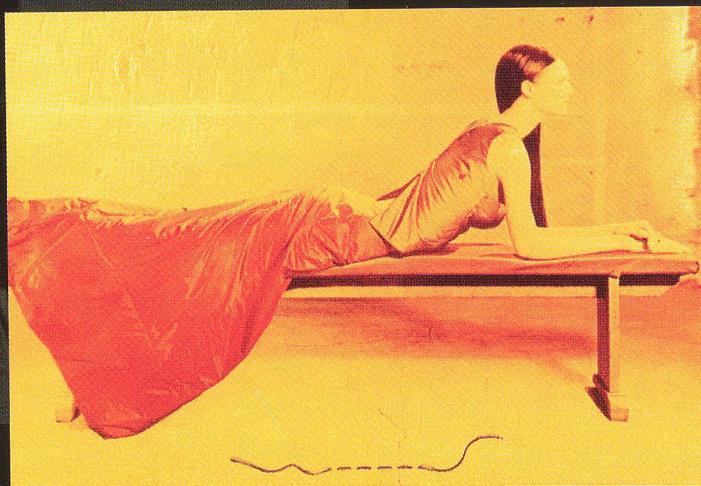
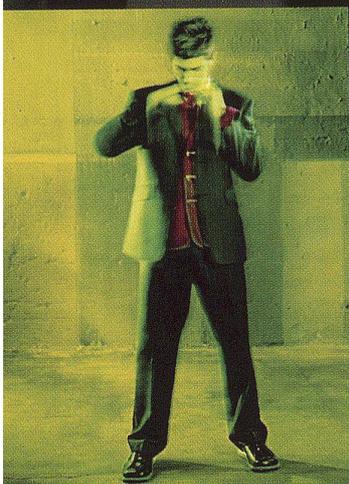
Avant
garde

Design
Schmuck



vabene

Mode Vabene
Ob. Bahnhofstr. 52
9500 Wil



Lucia Lemmerling

Rechtzeitig zum Weihnachtseinkauf

Mit der neu gestalteten Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse erhielt die Stadt Wil ihr Weihnachtsgeschenk bereits am 25. November

Mit einem internen Aufrichtefest feierten am 25. November auch die Bauarbeiter und Handwerker das Ende der Bauarbeiten an der Oberen Bahnhofstrasse. Ein offizielles Einweihungsfest, verbunden mit einem Volksfest und verschiedenen Aktionen, wurde für das Frühjahr 2001 vorgesehen. Erst bei höheren Temperaturen, bei Frühlings- oder Sommerwetter, lassen sich die Möglichkeiten, die dem neuen Einkaufszentrum offen stehen, auch optimal ausschöpfen und präsentieren.

Acht Monate Bauzeit

Am 3. April fuhren in der Oberen Bahnhofstrasse die ersten Baumaschinen vor, mit dem symbolischen Spatenstich begannen die Bauarbeiten. Es wurde darauf geachtet, dass möglichst viel Raum begehen- und befahrbar blieb und die Geschäfte nicht zu stark behindert wurden. Bereits Mitte Juli konnte mit dem Verlegen der Granit-Platten aus Polen begonnen werden. Die südliche Strassenhälfte war Ende August fertig verlegt und für die Fussgänger benutzbar. Alles verlief nach Plan, und die Fussgängerzone konnte bis 25. November fertig gestellt werden. Auf den Weihnachtseinkauf hin waren die Baustellen im Strassenbereich verschwunden.

Nationales Interesse

Die Gestaltung der Wiler Bahnhofstrasse wurde in der September-Ausgabe des «Schweizer Baublattes» auf vier Seiten vorgestellt: Auszüge aus dem Artikel von Robert Stadler: «Mit der Oberen Bahnhofstrasse erhält die Kleinstadt Wil eine der grössten zusammenhängenden Fussgängerzonen der ganzen Schweiz. Rund 6600 m² im Stadtzentrum werden für den motorisierten, aber auch für den Fahrradverkehr geschlossen und zu einem attraktiven Aussenraum fürs Einkaufen, Flanieren und Verweilen umgestaltet. Wesentliche Gestaltungselemente sind der quadratisch im Hell-Dunkel-Kontrast gemusterte Na-



Das Band wird zerschnitten (v.l.n.r.): Werner Oertle, Chris Schmucki und Josef Hartmann.

turstein-Plattenbelag und beidseitige, streng symmetrisch angeordnete Baum- und Kandelaber-Reihen.»

Grundlage des Projektes im Gesamtkostenvoranschlag von 5,1 Millionen Franken bildet ein Entwurf des Zürcher Architekten Willi Walter, der in einem 1994 durchgeführten öffentlichen Ideenwettbewerb siegreich war. Das Projekt basiert auf der Idee, über den gesamten 330 Meter langen und 20 Meter breiten Strassenraum eine gleichmässige Struktur zu schaffen und so den sehr heterogenen Baubestand der Strasse optisch zu verbinden und zu beruhigen. Als einzige feste Einrichtungen werden in den Längsachsen zwischen den Bäumen und Kandelabern Sitzbänke platziert. Für die Zweiradfahrer entstehen im Bereich der vier einmündenden Querstrassen je 30 gedeckte Abstellplätze. Auch sind in einem Teil dieser Bereiche Spielmöglichkeiten geplant.

Genügend Parkplätze

Weiteres Lob aus dem Baublatt: «Eine Fussgängerzone funktioniert nur dann, wenn die Verkehrserschliessung gelöst ist und genügend Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen. Diese Rahmenbedingungen sind in Wil in den vergangenen Jahren etappenweise geschaffen worden. Zu Beginn der 90er Jahre entstand das unterirdische Parkhaus Bahnhofplatz mit 430 Abstellplätzen. Im Frühjahr 2000 konnte am anderen Ende der Oberen Bahnhofstrasse das neue Parkhaus Altstadt mit 290 Abstellplätzen eingeweiht werden. Dazwischen liegt unmittelbar nördlich der Fussgängerzone der Parkplatz Bleiche mit 280 Abstellplätzen. Zur weiteren Kompensation der aufgehobenen Parkgelegenheiten in der Oberen Bahnhofstrasse entstehen in kurzer Gehdistanz weitere 230 Abstellplätze in der neuen Geschäftsüberbauung «Zentrum Süd».»

chk

November

sten Adventssonntag beleuchtet. Sie wurde von einer Privatperson gespendet. Ein zweiter Christbaum ziert den Bärenbrunnen-Platz.

Die GA-Flexicard (unpersönliche SBB-Tageskarte) der Stadt Wil kann neu über die Website der Stadt Wil direkt reserviert werden. Der Verkauf erfolgt weiterhin über die Tourist Info.

28.

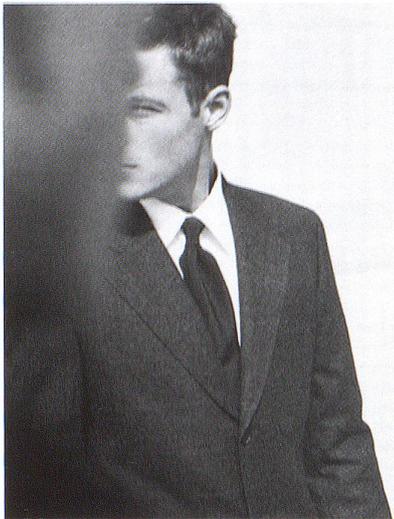
An der Marktgasse 71 zeigt Gressani «interios consulting» Unikate des anspruchsvollen, modernen Einrichtungsbereiches. Drei gestaltende Handwerker/innen formen Glas, Ton und Holz in traditionellen Techniken zu Objekten und Möbeln.

Informationsabend über die eventuelle Heraussetzung des Firmalters auf 18 Jahre im Pfarreizentrum. Als Gast referiert Pfr. Josef Manser. Er bereitet schon seit einiger Zeit Menschen im jungen Erwachsenenalter auf die Firmung vor und berichtet von seinen Erfahrungen.

Zwischen 23 und 1 Uhr sind zahlreiche Telefonanschlüsse im Raum Wil während rund einer Viertelstunde unterbrochen. Das Spital ist in dieser Zeit unter einer eigenen Notrufnummer erreichbar. Die Notfallnummern befinden sich nicht in Wil und sind vom Unterbruch nicht betroffen.

Das bestehende Einbahnsystem im verkehrsberuhigten Teil der Markt- und Kirchgasse sowie in der Rathausgasse wird aufgehoben. Die Fahrzeiten für den Güterumschlag in der Altstadt werden ausgedehnt. Neu ist die Zufahrt mit Spezialbewilligung für den Güterumschlag Montag bis Freitag bis 11 Uhr und ab 18 Uhr, am Samstag bis 10 Uhr und ab 17 Uhr gestattet.

Für den Umbau eines Minenräumungsfahrzeuges erhält die Schweizer Miva mit Sitz in Wil, aus dem Lotteriefonds 35 000 Franken. Das Räumungsfahrzeug der Or-



BOSS
HUGO BOSS

Men's Personal Line

beglinger

Männermode

9500 Wil, am Kreisel

Vom Wind getrieben – eine Fahrt
in den letzten Freiräumen
der Lüfte – die Geschenkidee



Ballonteam «Skywalk»

Ihr Partner für eine
gelungene Überraschung!

www.heissluftballon.ch

Tel. 071/910 02 70, 079/649 99 43

Willi Rüegg, Marktgasse 68, CH-9500 Wil

**Transteam
Personal AG**
Temporär- und Dauerstellen



*«Unser Beziehungsnetz – Ihr Vorteil!
Suchen Sie sich Ihren neuen Job aus»*

9500 Wil
Obere Bahnhofstr. 28

Tel. 071 910 07 00

wil@transteam.ch

www.transteam.ch



Altstätten, Basel, Buchs, Chur, Rapperswil
Sargans, St.Gallen, Wil, Zug, Zürich

Seit über 100 Jahren – Klaus Uhren & Schmuck

Über 100 Jahre sind es her, seit Adolf Klaus – der Urgrossvater des heutigen Firmeninhabers – 1877 das Uhren- und Schmuckfachgeschäft an der Oberen Bahnhofstrasse 44 gründete. 1993 konnte Dölf Klaus zusammen mit seiner Frau Charlotte das Geschäft von Vater Adolf Klaus in der 4. Generation übernehmen.

Klaus Uhren & Schmuck bietet der Kundschaft ein umfangreiches Angebot an verschiedensten Uhren in allen Preislagen.

Dies beginnt mit den bekannten Marken Porsche Design, Maurice Lacroix, Eterna, Sector, Tissot, Certina und reicht hin bis zu Alex, Boccia und Casio. Im firmeneigenen Ate-

lier werden Reparaturen und Revisionen prompt ausgeführt.

Aber auch im breiten Schmucksortiment finden sich persönliche Bijoux für jeden Geschmack – vom preiswerten Anhänger bis zum anspruchsvollen Collier. Vor allem im Bereich Partnerringe kann die Firma Klaus eine stattliche Auswahl in Gold, Platin oder Stahl präsentieren.

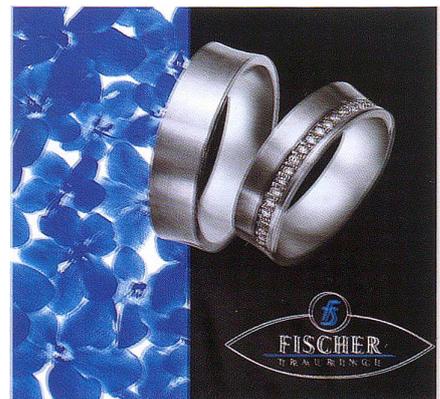
Dölf Klaus ist es ein echtes Anliegen, den Vorstellungen und Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Mit dem eigenen Piercing-Studio trägt er vor allem den Bedürfnissen der jüngeren Kundschaft Rechnung. Es versteht sich von selbst, dass für Piercing nur speziell geschultes Personal eingesetzt wird.

KLAUS WIL
UHREN & SCHMUCK

Obere Bahnhofstrasse 44, Tel. 071 911 14 25,
Fax 071 911 76 72, www.klaus-uhren-schmuck.ch



Moderne, Ladenräumlichkeiten



Ringdesign im Perfektion: Trauringe im Weissgold von «Fischer»

Schmuckringe Feingold
vom «Cadeaux»

Wil geht gestärkt in die Zukunft

Am 25. November 2000 wurde die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse im Beisein verschiedenster Gäste, Politiker, Handwerker und zahlreicher Wiler und Wilerinnen offiziell eröffnet. Für 4 630 000 Franken wurde dabei in nur acht Monaten realisiert, was 1980, vor 20 Jahren, erstmals als Ziel formuliert wurde.

Das Regionalzentrum Wil erhalte mit der Eröffnung dieser Fussgängerzone eine wertvolle Ergänzung der Infrastruktur zur Stärkung des Zentrums, betonte Bauchef Werner Oertle anlässlich der Eröffnung. Die Fussgängerzone sei ein markanter Meilenstein für die Zukunft des Einkaufszentrums Wil.

Die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse sei nicht zum Selbstzweck gebaut worden, erklärte Werner Oertle. «Alle Werke wie Parkhaus Bahnhof, Stadtsaal, Parkhaus Altstadt mit der verkehrsberuhigten Altstadt, die Mittelschule Wil und diese Fussgängerzone werden das Regionalzentrum Wil für die Zukunft wesentlich stärken – wir gewinnen damit kulturell und wirtschaftlich we-

sentlich an Bedeutung», zeigte sich Stadtrat Oertle überzeugt.

Chris Schmucki, Präsident der IG Obere Bahnhofstrasse, hob das unternehmerische Risiko hervor, dass alle Geschäftsinhaber eingegangen sind. Es gehe nun darum, ihre Position gegenüber den Kunden klar zu vertreten. Sie würden auch alles daran setzen, mit einem verbesserten Angebotsmix den Handelsplatz Wil zu stärken.

Fussgängerzone als Chance

Die Eröffnung der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse werde sich nicht nur auf das Geschäftsleben in der neuen Fussgängerzone auswirken, sondern das ganze Stadtzentrum im positiven Sinne beeinflussen, betonte Stadtammann Josef Hartmann. Dies betreffe die Untere Bahnhofstrasse, die Untere und Obere Vorstadt sowie im Besonderen die Altstadt. «Die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse bedeutet für die ganze Stadt einen Gewinn», ist Josef Hartmann überzeugt. «Zweieinhalb Jahre nach dem Ja des Volkes gibt es keine Verlierer, nur Gewinner».

Die Fussgängerzone stelle für Wil eine einmalige Chance dar, auf dem Weg in die Zukunft einen bedeutenden Schritt nach vorne zu machen. Der Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum Wil könne sich gegenüber anderen Zentren und Städten nur dann behaupten, wenn er als Ganzes funktioniere. Mit der Realisierung der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse sei ein weiterer Mosaikstein in Richtung zeitgemässer Stadtentwicklung realisiert worden, hob Stadtammann Josef Hartmann hervor. *jes*



Bereits am ersten Sonntagsverkauf flanierten Tausende von Besuchern und Besucherinnen auf der Oberen Bahnhofstrasse.

November

Organisation Menschen gegen Minen soll in Angola, Moçambique und Namibia eingesetzt werden.

29.

Der internationale Filmclub «Zauberlaterne» erhält eine Sektion in der Äbtstadt. Die unter dem Patronat der Unesco stehende «Zauberlaterne» zählt zurzeit 24 000 Kinder als Mitglieder in 56 Klubs in der Schweiz. Er will den Kindern die Geschichte, die Technik, die Ästhetik und vor allem die Freude am Film näher bringen. Folgende Mitglieder gehören der Wiler Arbeitsgruppe an: Marlène Amann, Roman Appius, Marta Büchler (Aktuarin), Heidi Hardegger, Heidi Kreier, Roman Marfurt (Vorsitz), Claudia Rügsegger (Kassierin), Luzia Schmucki Styger. Die Filmanimation wird übernommen von Oliver Kühn und Annette Kühn vom «Theater Jetzt».

Das Spiel Spitalregiment 7 gibt ein Galakonzert im Stadtsaal. Das Spiel gastiert seit dem 13. November im Turm in Wil und steht unter der Leitung von Musik Of Oberleutnant René Stadler, Fw Hans Sutter, Wm Reto Linder und Wm Rolf Moser.

An der öffentlichen Führung in der Kunsthalle ist die Ausstellung «Structures de boue», eine grosse Installation und Skulpturen von Jacques Kaufmann zu betrachten. Die Führung leitet Frank Nievergelt, Kurator der Kunsthalle.

In der Remise steht der kalifornische Melodic-Punk mit «Vandals» und «The Ataris» auf dem Programm. Den Auftakt bilden «Useless I.D.» aus Israel.

Der EHC Uzwil siegt gegen Wil im Rückspiel mit einem klaren 0:4 Resultat. Der EC Wil bietet dem Lokalrivalen lange Zeit Paroli und steht dem Ausgleich oft sehr nah.

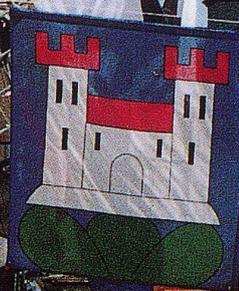
Die Raststätte Thurau «Nord» wird nach drei monatiger Umbauzeit wieder offiziell eröffnet.



FISCH
ALTSTADT-BOUTIQUE
9500 WIL



cafe
berlinger





VENTURINI

UHRMACHER GOLDSCHMIEDE GEMMOLOGEN
MARKTGASSE 31 9500 WIL TEL. 071/911 03 16
www.venturini.ch

Fussgängerzone Obere Bahnhof- strasse – Fakten und technische Daten

Nachdem die Wiler Bevölkerung 1998 den Nettobaukredit von 4,63 Mio. Franken gutgeheissen hatte, wurde am 3. April 2000 mit dem Bau der Fussgängerzone begonnen. Am 24. November 2000 konnte die neue Fussgängerzone termingerecht vor dem Beginn des Weihnachtsverkaufs eröffnet werden.

Während der kurz bemessenen Bauzeit, die für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung war, wurden auch die Infrastrukturen betreffend Abwasser, Wasser, Erdgas, Elektrizität, Beleuchtung, Telefon und Beschallung erneuert. Ein bisher vom Autoverkehr dominiertes 330 Meter langes und 20 Meter breites Teilstück der Oberen Bahnhofstrasse wurde für den motorisierten, aber auch für den Fahrradverkehr geschlossen und fürs Einkaufs-



Auch Fremde sollen sich zurechtfinden.



Telefonkabine in der Mitte der Flaniermeile

fen, Flanieren und Verweilen zu einem attraktiven Aussenraum umgestaltet, der allein den Fussgängerinnen und Fussgängern vorbehalten ist.

Kurze Bauzeit

Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, unterteilte man den Auftrag in drei Baulose. Zunächst wurde der Strassenraum vollständig ausgeräumt, anschliessend in Längsetappen neue Kanalisations- und Werkleitungen verlegt und danach der Untergrund für den Plattenbelag vorbereitet. Während der gesamten Bauzeit war die Baustelle für den Güterumschlag und für Fussgänger offen. Als Tragschicht dient ein Wasserdurchlässiger, 20 cm dicker Drainbelag. Die gesamte Strassenfläche wurde von Hausfassade zu Hausfassade mit 12 und 14 cm starken Vollnatursteinplatten im Nennmass von 39,2 x 39,2 cm belegt. Die rund 50 kg schweren Platten wurden mit Vakuumgeräten ungebunden in ein frostbeständiges Splitt-Sand-Gemisch verlegt. Damit die Feianteile dieses Gemisches nicht in die Hohlräume des Wasser durchlässigen Drainasphaltes abgeschwemmt werden, verlegte man über diesem ein Vlies. Die rund 8 mm breiten Fugen wurden mit einem Splitt-Sand-Gemisch gefüllt; zuletzt wurden die Platten «einviertelt».

November

30. Das Thema vom Frauekafi im evangelischen Kirchgemeindehaus ist «Heilsame Trauer - Trauern als Weg zur seelischen Gesundheit». Die Referentin Ina Rohrer, Pfarrersfrau und Seelsorgerin aus Grüt, macht allen Mut, Verluste, ob gross oder klein angemessen zu betrauern. Während verdrängte Trauer längerfristig schaden kann, ist echte Trauerarbeit heilsam.

Der Stürmer Roger Keller kehrt vom Erstligisten EC Wil zum NLB-Klub HC Thurgau zurück. Der Verteidiger Andy Krapf kehrt dem NLB-Verein SC Herisau nach dem Trainerwechsel den Rücken und wechselt zum EC Wil.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung und einem Sponsorenlauf mit Prominenten wird in der Lindenhof-Sporthalle der sogenannte «Marchethon» des Schweizerischen Turnverbandes abgeschlossen. Der STV überreicht der Gesellschaft für Cystische Fibrose einen Check von 700 000 Franken.

Die Bobfahrerin Barbara Muri setz startet mit einem neuen Schlitten, einer neuen Bremserin und viel Mut zum Risiko zu ihrem Comeback.

Das Baudepartement des Kantons St.Gallen genehmigt das Projekt Busbevorzugung Schwanenplatz mit einem Kostenaufwand von 280 000 Franken.

Dezember

1. Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt verwandeln Markt- und Kirchgasse in einen Adventskalender. Jeden Tag im Dezember wird in der Altstadt ein weiteres von Bewohnern gestaltetes Fenster geöffnet. An drei Abenden singen Schulklassen bei den Brunnen Adventslieder.

Werner Dönni, Hilfspolizist der Stadt Wil feiert sein 25-Jahr-Dienstjubiläum. Der Stadtrat dankt für die langjährige Diensttreue sowie die in den vergangenen 25 Jahren geleistete Arbeit.

Nach dem Motto «Tüten kleben ist out und kreatives Handwerken ist in», stellen die Heimstätten Wil an zwei Verkaufsständen in der Schalterhalle der Kantonalbank Spiel- und Gebrauchsgegenstände zum Erwerb aus.

Vasilios Ipsaryaris übergibt nach 14 Jahren seine Firma, die «Floor-Decor» an der Konstanzerstrasse, seinem Sohn Costa und seiner Schwiegertochter Athina. Costa Ipsaryaris ist eidg. Dipl. Bodenleger und hat sich durch ständige Weiterbildung ein umfangreiches Fachwissen zugelegt.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Fussgängerzone, mit 2040 Lampen, ist zum ersten mal eingeschaltet. Es ist praktisch die identische Weihnachtsbeleuchtung, wie die Bahnhofstrasse Zürich.

Bis Ende Dezember bieten die öffentlichen Transportunternehmen an Samstagen die Aktion «einfach lösen – retour fahren» an. Die neuen beteiligten Transportunternehmen wollen damit dem regelmässigen Verkehrszusammenbruch in der Stadt entgegenwirken.

Club 22 Präsident Ruedi Vettiger überreicht dem Nachwuchs-Verantwortlichen des EC Wil, Leonhard Grämiger, einen Check im Wert von 16 000 Franken. Der Betrag wird für Ausrüstung und Lageranlässe verwendet.



Die Beleuchtungsmasten eignen sich auch für eine Beflaggung oder Beschallung der Fussgängerzone.

Seit dem 24. November 2000 ist die Obere Bahnhofstrasse vom Schwanen- bis zum Rosenplatz als Fussgängerzone signalisiert. Die vier in die Obere Bahnhofstrasse mündenden Seitenstrassen – Johann-Georg-Müller-, St. Peter-, Sonnenhof- und Poststrasse – sind bis zu den dahinterliegenden Querstrassen ebenfalls als Fussgängerzone signalisiert, jedoch nicht analog der Oberen Bahnhofstrasse gestaltet. Fahrausnahmen sind mit schriftlicher Bewilligung gemäss speziellem Merkblatt und Güterumschlag ab 18.00 Uhr bis 11.00 Uhr möglich. Rad fahren ist auf den Seitenstrassen bis zum jeweiligen Velounterstand gestattet.

Elemente der Fussgängerzone

Zur Ausstattung der Fussgängerzone gehören folgende Elemente:

- 30 Masten mit je zwei Lichtpunkten; multifunktional ausgerüstet für Energiebezug, Beflaggung, Beschallung und Weihnachtsbeleuchtung
- 30 strassenbeständige und schlank wachsende Spitzahornbäume (Acer platanoides columnare)
- auf den Seitenstrassen je ein gedeckter Velounterstand für 27 Fahrräder

Technische Daten

Strassenbau

Masse:

- Ausbaulänge 338 m
- Ausbaubreite 20 m
- Fläche 6760 m²

Konstruktion:

- Natursteinplatten 12 cm (14) cm
- Splitt-Sand-Gemisch 5 cm
- Vlies
- Drainbelag 20 cm
- Fundationsschicht Kies / Sand 40 cm

Total 77 cm (79) cm

Material:

- Strzegom-Granit-Natursteinplatten aus Polen, rund 40 500 Stück, Gewicht 2000 Tonnen
- Drainspalt rund 6500 m², Gewicht 3000 Tonnen

Ausstattung:

- 30 Beleuchtungsmasten mit 11 m Höhe und je 2 Lichtpunkten (Installationen für Flaggen, Weihnachtsbeleuchtung, Beschallung und Energiebezug eingebaut)
- 30 Alleebäume (Acer platanoides «Columnare», Spitzahorn)
- 4 gedeckte Velounterstände für je 27 Fahrräder
- 20 Sitzbänke
- 10 Abfallbehälter
- 4 RobiDog
- 4 Oberflurhydranten
- 9 Verkehrsstelen verteilt auf alle Zu- und Wegfahrten
- Wegweiser für Fussgänger
- 1 Sprechkabine Swisscom

Ver- und Entsorgung

Abwasser:

- Erneuerung 360 m mit Steinzeugrohren

Wasser:

- Hauptleitung 354 m in Kunststoff PE
- Nebenleitungen 295 m in Kunststoff PE

Erdgas

- Hauptleitung 359 m in Kunststoff PE
- Nebenleitungen 188 m in Kunststoff PE

Elektrisch

- Hauptleitungen 3036 m
- Hauszuleitungen 98 m
- Beleuchtung 356 m

Telefon:

- Neue Rohranlage 360 m



Die Hartsandstein-Skulptur des Rickenbachers Kurt Scheiwiller eignet sich auch zum Spielen, Sitzen und Klettern.

- 20 Sitzbänke, 10 Abfallbehälter, 4 Robidogs, 4 Hydranten, 9 Verkehrsstellen bei allen Zu- und Wegfahrten, Wegweiser, 1 Telefonsprechkabine

Hartsandstein-Skulptur

Unmittelbar bei der Einmündung der Poststrasse in die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse wurde im Frühjahr 2001 eine Hartsandsteinskulptur erstellt, die gleichzeitig auch die Funktion eines Spielgerätes erfüllt. Das plastische Bildwerk des Bildhauers Kurt Scheiwiller, Rickenbach, besteht aus verschiedenen grossen, rechteckigen Hartsandsteinquadern. Die geplante Skulptur eignet sich nicht nur als Spielmöglichkeit zum Klettern, Sitzen und Kriechen, sondern wirkt auch in ästhetischer Hinsicht ansprechend. Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) schlug entsprechende Sicherheitsmassnahmen vor.

Die Hartsandstein-Skulptur kostete rund 15 000 Franken. Das Parlament hat am 4. September 1997 anlässlich der zweiten Lesung der Vorlage «Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse» beschlossen, in den an die Fussgängerzone angrenzenden Seitenstrassen Spielmöglichkeiten im Gesamtbetrag von 20 000 Franken zu realisieren.

sk



An jeder Seitenstrasse stehen Velounterstände bereit.

Dezember

Die Wilerin Jacqueline Benz legt beim Spielinstruktor Hauptmann Werner Horber die Prüfung als Militärtrompeterin mit Erfolg ab. Die junge Posaunistin wird die Rekrutenschule besuchen.

2.

In der Psychiatrischen Klinik Wil findet nicht mehr der traditionelle und älteste Basar statt, neu ist es ein Adventsmarkt, in neuem Kleid zeigt. Es ist ein moderner und doch traditionell-romantischer Markt geworden, der die Sinne weckt.

Im Mehrzweckgebäude Wilen findet die erste Vernissage mit Bildern der Wiler Künstlerin Toja Rupf statt. Was nach einem Unfall als heilsame Therapie begann, hat sich zu einer Leidenschaft entwickelt. Ihre Liebingsmotive, Landschaften und Blumen, die sie in Aquarell und Acryl auf der Leinwand festhält, stellt sie zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vor.

Die Wanderfreunde Bergholz führen die traditionellen, internationalen Volkswandertage durch.

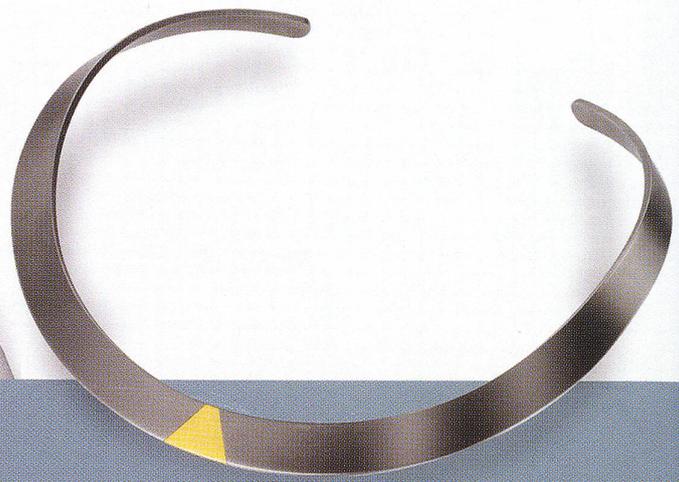
Auch das Debüt von Adreas Krapf bringt dem EC Wil keine Punkte ein. Der EC verliert auswärts gegen den EHC Winterthur mit 2:5.

3.

Im Rahmen der «Abendmusiken 2000 in Wiler Kirchen» lädt der Cäcilienchor St.Peter mit dem Orchester Corde zu einem Adventskonzert in die Kirche St.Peter ein. Unter Leitung von Karl Paller gelangen Werke von Sebastian Bach und Philipp Telemann zur Aufführung.

In der Rückrunde der NLA empfängt der Tischtennisclub Wil in der Sporthalle Lindenhof den amtierenden Schweizermeister Neuhausen. Die Wiler gewinnen gegen den geschwächten Schweizermeister verdient mit 4:1.

Die Mitglieder des Reitklub Wil führen in der Reithalle ein Chlausreiten durch. Erwachsene und Kinder dürfen für



SIE LIEBT DAS LEBEN -
UND DAS LEBEN LIEBT SIE

Rhomberg

www.schmuck.ch
Gratiskatalog (Nr. 000100)
anfordern: Telefon 071 - 775 99 77

AARAU ALTDORF ARBON BAD RAGAZ BIEL CHUR LYSS MARBACH ST.GALLEN
SURSEE THUN VISP WIL WINTERTHUR



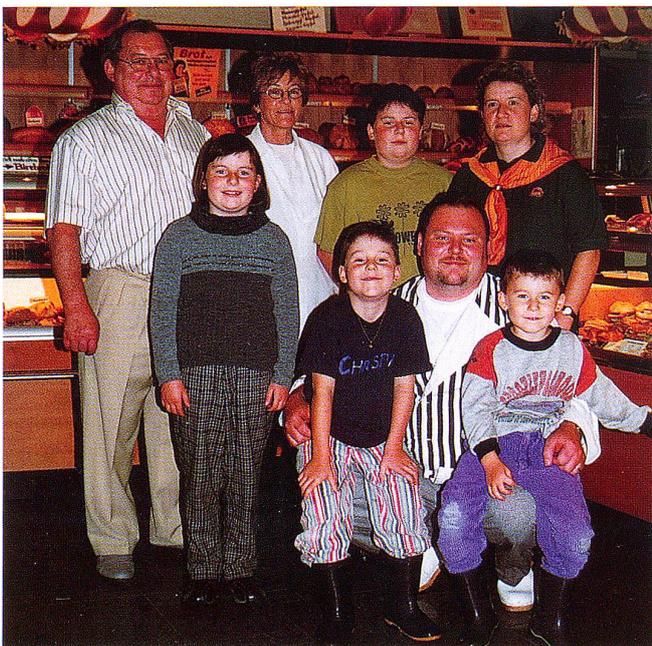
Das Brötlihus im Herzen von Wil

Mit viel Einsatz bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Brötlihus Dürr ein Luxusortiment an. Angepasst an den neuen Trend, werden auch die beliebten, vielfältigen Zünisnacks und Zwischenmahlzeiten angeboten.

Brot mit seinen wertvollen Vitaminen und Nährstoffen soll aber auch als ein Beitrag für eine gesunde Ernährung verstanden werden. Für Single-Haushalte oder Kleinfamilien wird auch kleineres Gebäck hergestellt.

Spezialitäten

- speziell nach altem Hausrezept: «Birebrot»
- unsere Tradition: Biber mit hausgemachter Mandelfüllung
- «chüschtige» St.Galler Handbürlü
- alle Arten von Brötchen und Laugenbrezel speziell gefüllt, zu jeder Zeit
- Partybrot für jeden Anlass oder als Geschenk
- Spezial- und Vollkornbrote ohne Grenzen

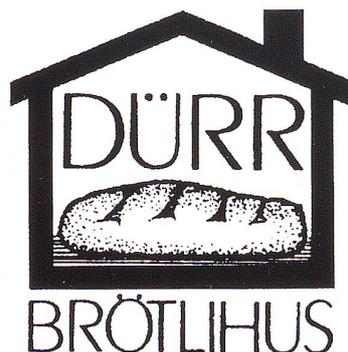


Die Zukunft der Bäckerei Dürr ist gesichert: Guido und Margrit Dürr sen., Guido Dürr jun. mit Ehefrau Yvonne und den Kindern Svennia, Ramona, Christian und Lukas.



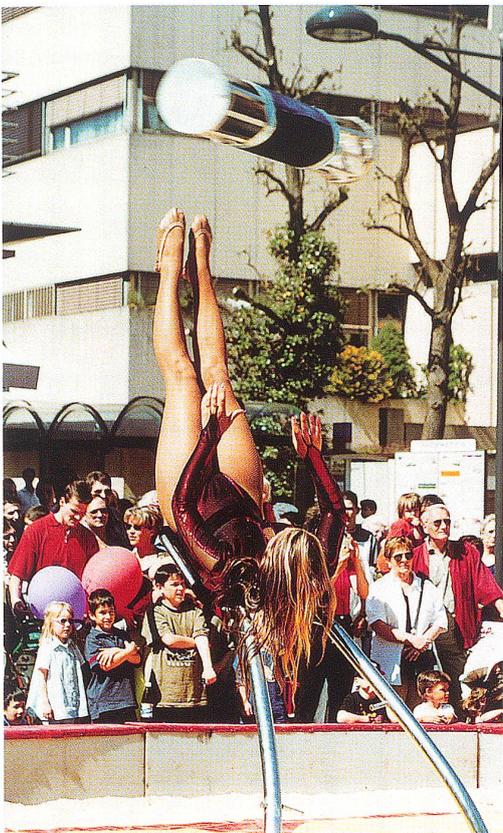
Die Geschichte

- 1966 Übernahme des Geschäftes von Pia Niedermann
- 1969 Neuer Ofen
- 1971 Nach fünf Jahren Geschäftshaus käuflich erworben
- 1972 Umbau und Vergrößerung des Ladengeschäftes
- 1984 Nochmals neuer und grösserer Ofen
- 1990 Meisterprüfung von Guido Dürr jun.
- 1991 25 Jahre Brötlihus Dürr
- 1994 Gründung der Familien AG
- 1995 Bezug Neubau
- 1996 30 Jahre Brötlihus Dürr



Wil/Rickenbach
Telefon 071/913 95 45
Telefax 071/913 95 46

Die Wiler Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse lebt



Auch sportliche Höchstleistungen wurden an der Eröffnung geboten.



Verschiedene Attraktionen animierten die Passanten zum Verweilen.



Am 19. Mai fand die offizielle Eröffnung der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse statt.



25 Vereine und Institutionen lockten mit ihren Aktionen und Attraktionen zum UNO-Tag der Freiwilligen Mitte September die Besucher in die Fussgängerzone.



So haben es sich die Initianten der Fussgängerzone vorgestellt: Entspannen im Boulevard-Café.

Dezember

einen guten Zweck auf den Pferden und Pony's reiten. Der Erlös von 1000 Franken geht an die Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten.

Der KTV Wil sorgt für positive Schlagzeilen. Die Handballer schlagen Yellow Winterthur mit 26:25 Toren.

Die Kolping-Familie Wil gedenkt des Gründers des Gesellenvereins anlässlich des 135. Todestages von Adolph Kolping.

In der 2. Liga Volleyball-Meisterschaft machen die Herren des STV Fuore im Cup. Sie pirschen Richtung Spitze Dank dem 3:1 Sieg gegen Höchst liegen die Wiler mit nur zwei Punkten Rückstand hinter Leader Appenzell-Gonten.

4. Der Ortsbürgerrat macht darauf aufmerksam, dass der einheimische Wein, der «Wilberger» beim Rebwart im Direkteinkauf erworben werden kann. Wie zahlreiche andere Ostschweizer Weine kämpft auch der «Wilberger» mit Absatzproblemen.

5. Heute findet die Volkszählung statt. Alle in der Schweiz wohnhaften Personen müssen dazu die Fragebogen ausfüllen. Erstmals können die Fragen via Internet beantwortet werden.

Dr. Urs Trümpler, interimistischer Chefarzt Innere Medizin, wird definitiv zum Chefarzt gewählt. Dank seiner Fachkompetenz und Menschlichkeit ist es ihm gelungen, das Vertrauen der einweisenden Ärzte und der Patienten zurückzugewinnen.

Die Briefmarken- und Ansichtskartenbörse findet neu im Restaurant Frieden an der Hubstrasse 51 statt.

6. «The Johnny Thompson Singers» überzeugen im Wiler Stadtsaal, in der Vorweihnachtszeit mit unverfälschter, schwarzer Gospelmusik.

Z ZELLER

UHREN & SCHMUCK

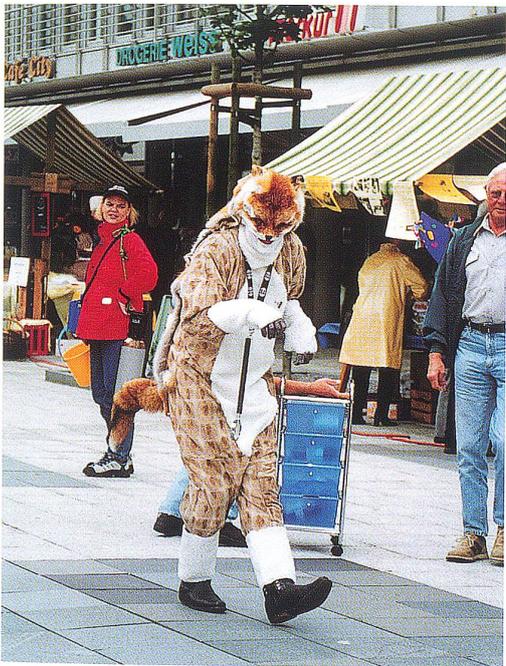


In unseren aussergewöhnlichen Verkaufsräumen in Wil finden Sie hochwertige Uhren und exklusiven Schmuck folgender Manufakturen: Alain Silberstein, Blancpain, Breitling, Chopard, Concord, Esprit, Girard Perregaux, Longines, Niessing, Movado, Michel Jordi, Rado, Revue Thommen, Tissot, Ulysse Nardin und eine grosse Swatch-Kollektion – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zeller, Obere Bahnhofstrasse 28, 9500 Wil, Tel. 071/913 89 89, Fax 071/913 89 88



In der Sommerpause präsentierte sich der FC Wil in einer Mode-Show.



Der GuGu-Fux machte die Besucherinnen und Besucher auf die laufende Abfallkampagne der Stadt Wil aufmerksam.



Der Automechaniker stellte seinen Beruf vor.



Bereits Tradition - Wiler Auto Tage



Bewunderung für den tollen Boliden



Am 29. September gehörte die Fussgängerzone wieder den Autos. Die VAV-Mitglieder stellten ihre neuesten Modelle aus.

Dezember

In der Aula Lindenhof wird das Musical «Alfonsa Di Mon-sa» mit Monica Quinter in der Hauptrolle aufgeführt.

7.
Letzte Sitzung des Wiler Par-lamentes der laufenden Le-gislaturperiode. Es ist die 30. Sitzung in der Amtsdauer 1997/2000. Das Budget 2001 wird genehmigt. 13 von 40 Räten werden im neuen Jahr nicht mehr im Parlament ver-treten sein.

Der beantragte Kredit des Stadtrates von 355 000 Fran-ken für die Bewirtschaftung des Bleicheplatzes mittels Schrankensystem wird, nach langer Diskussion im Parla-ment, mit 18 zu 16 Stimmen gutgeheissen.

Mit Stichentscheid des Präsi-denten wird in der Budgetde-batte ein Antrag von Lukas Merz abgelehnt, der eine Verschiebung des vorgesehe-nen Projektierungs-kredites von 220 000 Franken für ein Gestaltungskonzept des Fuss-gänger-bereiches Bahnhof/ Allee bis Schwanenkreisel um ein Jahr zum Inhalt hatte.

Das Parlament genehmigt oh-ne Gegenstimme den Vor-an-schlag 2001 gemäss den Anträgen des Stadtrates. Bei einem Gesamtaufwand von rund 95.9 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von knapp 94 Mio. Franken resul-tiert für das Jahr 2001 ein Aufwandüberschuss von 1 909 970 Franken.

Das Parlament genehmigt einstimmig den von Stadtrat beantragten Steuerfuss von 133 Prozent für das Jahr 2001 und heisst den Grundsteuer-satz von 0.6 Promille gut.

Parlamentspräsident Heiner Graf verabschiedet die drei zu-rücktretenden Stadträte Ed-gar Hofer, Niklaus Bachmann und Thomas Bühler sowie den scheidenden Stadtammann Josef Hartmann.

Am Schluss der Parla-ments-sitzung verabschiedet sich Stadtammann Josef Hart-mann. Er dankt allen, die zur Weiterentwicklung der Stadt

Bisegger+Berlinger – Tradition verbindet

**Neue Spezialität:
Wiler Hofsteine**



Bäckerei-Konditorei
Bisegger
Konstanzerstr. 14
9500 Wil
Tel. 071/911 05 13

*Einmalige spätbarocke Café-Stube im 1. Stock
Feines, täglich wechselndes
Angebot an marktfrischen Köstlichkeiten*



Café Confiserie
Berlinger
Marktgasse 50
9500 Wil
Tel. 071/911 03 23

**Wer sagt denn, dass man nur grosse
Beträge professionell anlegen kann?**



Wir machen den Weg frei

Wer von den Wachstums- und Ertragschancen der Finanzmärkte profitieren möchte, muss kein Grossanleger sein. Mit einem Raiffeisen-Anlagefonds legen Sie Ihr Geld gemeinsam mit vielen anderen Anlegern in einen Pool. Dank unserer

Zusammenarbeit mit der Bank J. Vontobel & Co AG, einer der führenden Vermögensverwaltungsbanken, profitieren Sie direkt vom Know-how erstklassiger Anlageprofis. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Raiffeisenbank Wil und Umgebung

Bronschhoferstr. 11, 9501 Wil Tel. 071/913 55 55, Fax 071/913 55 66
Hauptstr. 36, 9552 Bronschhofen Tel. 071/910 08 80, Fax 071/910 08 81

E-Mail: rbwil@tbwil.ch

RAIFFEISEN

www.rbwil.ch

Wo sich Männer kleiden...

mewis 1.Stock

4 YOU HUGO
HUGO BOSS

BREAD & BUTTER

'EN <RGIE

FREEMAN T PORTER

GRANCOS

KAZZ

CD
clothcraft

mewis

Obere Bahnhofstr. 43, Wil

Wiler Stimmbürgerschaft lehnt Volksinitiative Fussgängerzone Altstadt ab

Mit einem Stimmenverhältnis von 4 zu 1 hat die Wiler Stimmbürgerschaft am 26. November 2000 die Volksinitiative «für eine Fussgängerzone Altstadt Wil» abgelehnt – ein Resultat, das in dieser Deutlichkeit aufgrund der kontroversen Diskussionen, die vorwiegend in den Medien stattgefunden haben, nicht erwartet werden konnte. Lediglich 920 Stimmberechtigte sagten Ja zur Initiative; 3916 Stimmende legten ein Nein in die Urne und folgten damit dem Antrag von Parlament und Stadtrat. Die Stimmbeteiligung betrug 47,3 Prozent.

Mit dem Nein zum Initiativbegehren bleibt die Fussgängerzone in der Altstadt gemäss heutigem Umfang bestehen und die für Post, Stadtbibliothek und Geschäfte notwendigen 39 Parkplätze bleiben erhalten.

Der Stadtrat zeigt sich aus verschiedenen Gründen sehr erfreut über das klare Nein zur verlangten Umsetzung einer durchgehenden Fussgängerzone in der Altstadt. Zum einen freut es ihn, dass eine überaus grosse Mehrheit der Wiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die stadt-rätliche Botschaft verstanden hat und den Argumenten der Exekutive, die auf eine konsensorientierte Lösung ausgerichtet sind, gefolgt ist.

Es stellt den Stimmberechtigten ein gutes Zeugnis aus, dass sie sich auch von verwirrenden Ideen, die vom Initiativkomitee im Vorfeld der Abstimmung kurzfristig noch zur Diskussion gestellt wurden, nicht verwirren liessen.

Teil des Ganzen

Die Stimmbürgerschaft hat erkannt, dass die Politik der kleinen Schritte der Erfolg versprechendere Weg ist. Die Mitte dieses Jahres erfolgte Umsetzung des Konzeptes Verkehrsberuhigte Altstadt ist ein solcher Schritt; der Bau des Parkhauses Altstadt mit Lift in die Oberstadt ist ebenfalls ein Schritt, der in direktem Bezug zu einer verbesserten Verkehrssituation im Stadtzentrum steht.

Weiter zu nennen sind in diesem Zusammenhang die am 24. November 2000 eröffnete neu ge-

staltete Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse, die im nächsten Jahr zur Ausführung gelangende Neugestaltung des Rosenplatzes mit Aufgang zur Altstadt, die verschiedenen verkehrslenkenden Massnahmen im Zentrumsbereich sowie die Förderung und Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt. Alle diese Mosaiksteine sind Teil eines Ganzen, die letztlich auf ein Ziel ausgerichtet sind: Die Lebensqualität im Zentrum zu verbessern und den Wirtschaftsstandort Wil zu stärken.

Eindrückliche Solidarität

Als besonders erfreulich am Abstimmungsergebnis wertete der Stadtrat aber vor allem die Tatsache, dass sich ein Grossteil der stimmberechtigten Wilerinnen und Wiler, die nicht in der Altstadt wohnen und dort auch kein Geschäft betreiben, die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Geschäftsleute in der Altstadt ernst genommen haben. Der Stadtrat wertet das Abstimmungsergebnis als eindruckliche Solidaritätserklärung der Wiler Stimmbürgerschaft zur Altstadt und den Menschen, die dort wohnen und arbeiten.

Gestalterisch aufwerten

Der Stadtrat hatte es im Vorfeld der Abstimmung wiederholt betont: Eine Ablehnung der Volksinitiative bedeutet nicht, dass die Umsetzung von gestalterischen Massnahmen in der Altstadt für die Exekutive kein Thema mehr ist. Der Stadtrat weist nochmals mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass er an einer Belebung und damit Attraktivitätssteigerung der Altstadt ebenso interessiert ist wie die Altstadtbewohner und Geschäfte.

Sofern der politische Wille und die finanziellen Mittel dazu vorhanden sind, soll die Altstadt in den nächsten Jahren sukzessive gestalterisch aufgewertet werden. Zur Ausarbeitung von verschiedenen Nutzungs- und Gestaltungsideen wurde bereits eine Arbeitsgruppe Altstadt gebildet. Auf der Basis des Leitbildes Altstadt erarbeitet diese Lösungsvorschläge zuhanden des Stadtrates.

Das Nein zum Initiativbegehren ist ein Ja zum Konzept Verkehrsberuhigte Altstadt, das Ende Juni 2000 umgesetzt wurde. Der Stadtrat ist überzeugt, dass sich die Altstadt damit auf dem Weg in eine gute Zukunft befindet. Solidarität und Einsatz aller Wilerinnen und Wiler für die Altstadt sind aber auch künftig unabdingbare Voraussetzung dafür, dass auch die Altstadt als lebendiger Treffpunkt unserer Stadt funktionieren kann. *Josef Hartmann, Stadtammann*

Dezember

beigetragen haben, er dankt den Parlamentsmitgliedern und den drei zurücktretenden Stadträten. Den beiden Räten in neuer Zusammensetzung wünscht er, dass es ihnen gelingt, ihr Denken und Handeln auf das Wohl der Wilerinne und Wiler auszurichten.

Die Wiler Spitalleitung bezeichnet die momentane Situation noch als Übergangsphase, betont jedoch, die Zukunft des Spitals als gesichert. Die Folgekosten der Spitalkrise kostet aber 1.7 Mio: Ertragsausfälle 0.7 Mio, Mehraufwände für personal- und Anwaltskosten 0.7 Mio, kosten des Mobbingberichtes 0.3 Mio.

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) bauen ihr Glasfasernetz aufgrund der steigenden Nachfrage weiter aus. Der Internet-Zugang über das TV-Kabel sorgt für stressfreies Einwählen ohne Wartezeiten und Einwahlprozeduren.

Auf Beschluss des Stadtrates hat die Stadt Wil vom Kanton St. Gallen ein Grundstück Nr. 750, mit einer Fläche von 657 m², an der Toggenburgerstrasse zum Preis von 300 000 Franken erworben. Der Stadtrat erachtet die Parzelle als wertvolle Landreserve in der Kernzone. Der Platz wird weiterhin als öffentlicher Parkplatz genutzt.

8. Im Stadtsaal wird eine ungewöhnliche Mischung aus Tango und Theater «maldito tango» aufgeführt.

Der Berner Pantomime, Clown und Performer Samuel Sommer mit einem Solo-programm «Menue du jour» gastiert im Wiler Chällertheater.

Ab Januar 2001 ist die SVP mit zwei ehemaligen und vier neuen Leuten im Parlament vertreten. Trotz Erfolg bleiben externe und interne Probleme nicht aus. Die SVP stellt an das Parlamentsbüro den Antrag, nicht im nächsten, sondern erst im Jahre 2002 für das Vizepräsidium bestimmt zu werden.

WILER MANDELFISCHE – SPEZIALITÄT MIT TRADITION

1978 haben Ernst und Ida Studer das Café-Confiserie Hirschy von Ferdinand Hirschy übernommen. Im Jahr 2000 – parallel zur Realisierung der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse – musste das ehemalige Café mit Confiserie einem modernen Neubau weichen.

Zu den Hausspezialitäten gehören – nebst dem traditionellen Mandelfisch – Thurforellen, Hirschy's Pruneaux, Wiler Hofziegel und Wiler Bärezüngli.

Café und Confiserie haben an sieben Tagen der Woche geöffnet.



Café Confiserie Hirschy an der Oberen Bahnhofstrasse 25



Blick in die hellen, modernen Ladenräumlichkeiten

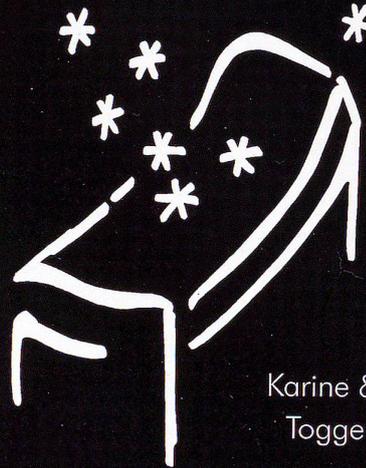
Confiserie
HIRSCHY
9500 Wil

**AUS LIEBE ZU FEINEN SACHEN
CHAMPAGNER-TRUFFLES
THURFORELLEN
HOFTALER**

Confiserie Hirschy AG, Obere Bahnhofstrasse 25
9500 Wil, Tel. 071/913 88 00, info@hirschy.ch



BETTEN CENTER
WELLNESS ZWISCHEN TAG UND TRAUM



WilTex AG

Karine & Christian R. Gmür
Toggenburgerstr. 23 Wil
www.wiltex.ch

Neu auch in Frauenfeld
St. Gallerstrasse 1

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Airlux Happy Lattoflex Robusta SleepLine Superba
Samina Naturholz-Systemmöbel Bett- & Badtextilien

**Mit hohen Spar-
und tiefen Kreditzinsen
lässt es sich gut leben.**

**Als Kundin. Als Kunde.
Und als Bank.**

MIGROS BANK

Obere Bahnhofstrasse 22, 9500 Wil
Telefon 071 913 21 21

Internet: www.migrosbank.ch E-Mail: migrosbank@migros.ch